



STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - j / 20 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Jahr 2020

Zeichenerklärung

–	Zahlenwert ist genau null (nichts vorhanden)
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
/	keine Angabe, weil Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, weil der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert

Impressum

ISSN 1610 - 5222

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 20 Finanzen, Steuern, Verdienste, Rechtspflege

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen

Bezug Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im März 2021

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht
D III 1 - m 12 / 20**

**Insolvenzverfahren
im Land Bremen
Jahr 2020**

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Abbildung	
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
Tabelle 1	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2020 im Land Bremen	4
Tabelle 2	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2020 in der Stadt Bremen	5
Tabelle 3	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2020 in der Stadt Bremerhaven	6
Tabelle 4	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2020 im Land Bremen	7
Tabelle 5	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2020 in der Stadt Bremen	8
Tabelle 6	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2020 in der Stadt Bremerhaven	9

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden Fassung.

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht (Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist erstmals im Jahr 2014 geplant.).

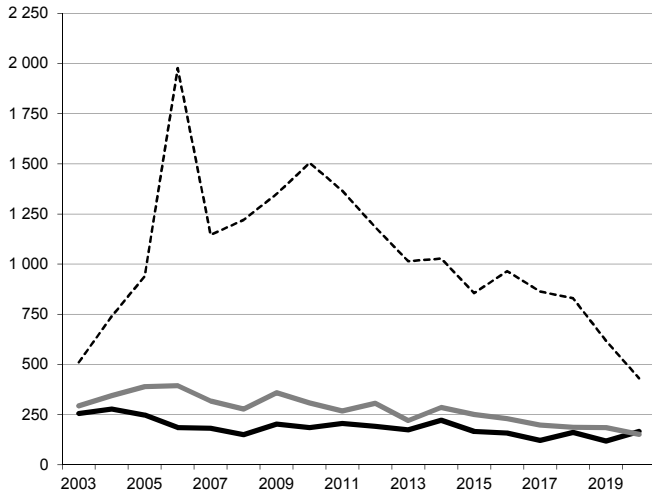
Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

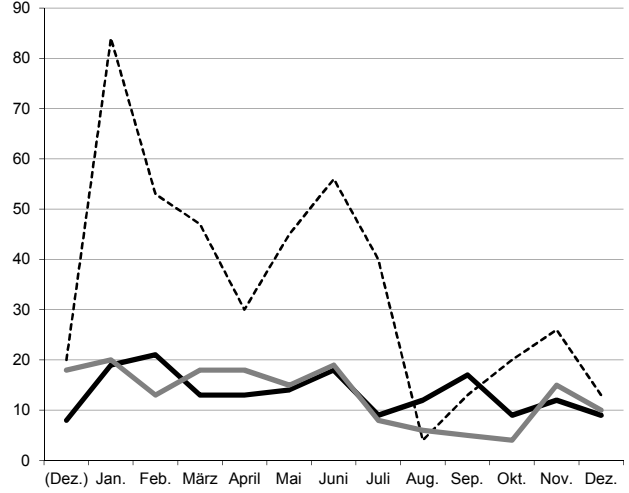
Abbildung
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven

Unternehmensinsolvenzen  Verbraucherinsolvenzen  Übrige Schuldner 

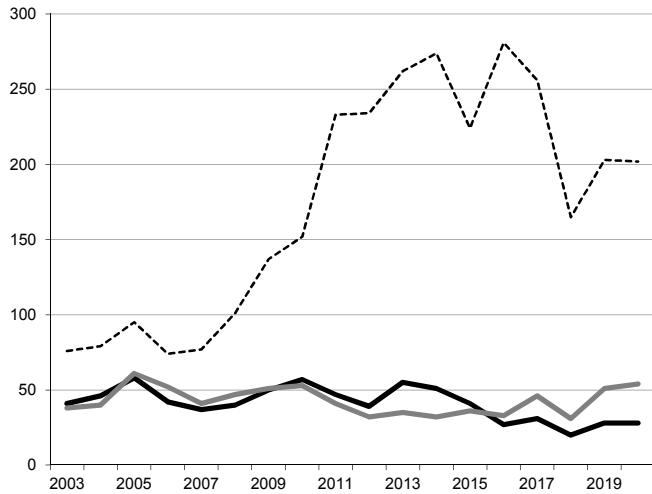
a) Stadt Bremen: Zeitreihe



b) Stadt Bremen: Jahr 2020 monatlich



a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe



b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2020 monatlich

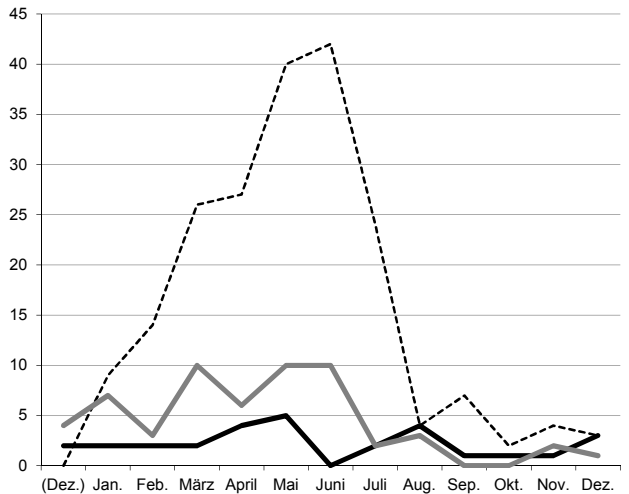


Tabelle 1
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen
im Jahr 2020

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	937	109	23	1 069	1 250	- 14,5	1 270	539 127
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	937	X	X	937	1 159	- 19,2	1 224	518 489
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	109	X	109	59	58,0	46	20 350
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	23	23	22	4,5	X	287
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	36	30	2	68	83	- 18,1	5	208
5 000 - 50 000	595	42	20	657	811	- 19,0	52	13 847
50 000 - 250 000	195	22	1	218	244	- 10,7	222	24 473
250 000 - 500 000	35	6	-	41	27	51,9	164	14 207
500 000 - 1 Mill.	26	5	-	31	24	29,2	508	22 977
1 Mill. - 5 Mill.	23	3	-	26	37	- 29,7	134	49 974
5 Mill. - 25 Mill.	22	1	-	23	15	53,3	131	201 845
25 Mill. und mehr	5	-	-	5	9	- 44,4	54	211 595
Unternehmen	161	63	X	224	186	20,4	1 270	490 870
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	17	-	X	17	10	70,0	149	14 382
D Energieversorgung	-	-	X	-	3	X	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	11	8	X	19	20	- 5,0	117	3 977
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	22	12	X	34	32	6,3	151	10 699
H Verkehr und Lagerei	31	3	X	34	24	41,7	153	214 349
I Gastgewerbe	13	6	X	19	19	0,0	94	3 455
J Information und Kommunikation	2	5	X	7	5	40,0	15	1 613
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	4	X	15	17	- 11,8	12	134 002
L Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1	X	6	4	50,0	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	32	13	X	45	20	125,0	86	97 691
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10	3	X	13	14	- 7,1	307	4 414
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	1	X	1	1	0	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	X	3	2	50,0	77	3 011
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	3	X	6	8	- 25,0	65	798
S Sonstige Dienstleistungen	1	4	X	5	7	- 28,6	13	426
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	85	29	X	114	96	18,8	499	242 447
darunter bis 3 Jahre alt	33	17	X	50	46	8,7	201	61 685
8 Jahre und älter	67	27	X	94	78	20,5	771	233 617
Unbekannt	9	7	X	16	12	33,3	-	14 806
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	5	6	X	11	18	- 38,9	11	1 651
2 bis 5 Arbeitnehmer	16	9	X	25	23	8,7	78	53 358
6 bis 10 Arbeitnehmer	12	1	X	13	13	0,0	110	28 092
11 bis 100 Arbeitnehmer	32	-	X	32	25	28,0	840	118 511
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	2	- 50,0	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	95	47	X	142	105	35,2	-	288 327
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	8	9	X	17	22	- 22,7	48	2 296
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	46	5	X	51	44	15,9	341	230 023
GmbH & Co. KG	44	4	X	48	40	20,0	331	229 634
GbR	1	1	X	2	4	- 50,0	.	.
Gesellschaften m.b.H.	105	48	X	153	116	31,9	850	257 162
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	97	36	X	133	97	37,1	839	247 225
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	8	12	X	20	19	5,3	11	9 936
Aktiengesellschaft, KGaA	1	-	X	1	1	0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	1	X	2	2	0,0	.	.
Übrige Schuldner zusammen	776	46	23	845	1 064	- 20,6	X	48 257
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	3	-	X	3	8	- 62,5	X	230
Ehemals selbständig Tätige	151	16	-	167	203	- 17,7	X	25 441
davon mit Regelinsolvenzverfahren	86	15	X	101	110	- 8,2	X	18 162
mit vereinfachtem Verfahren	65	1	-	66	93	- 29,0	X	7 278
Verbraucher	608	5	23	636	822	- 22,6	X	17 942
Nachlässe und Gesamtgut	14	25	X	39	31	25,8	X	4 644

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen
im Jahr 2020

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	647	89	13	749	921	- 18,7	1 135	346 466
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	647	X	X	647	842	- 23,2	1 096	329 312
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	89	X	89	57	56,1	39	16 972
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	13	13	22	- 40,9	X	182
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	29	27	1	57	61	- 6,6	5	173
5 000 - 50 000	404	32	11	447	611	- 26,8	43	9 496
50 000 - 250 000	141	18	1	160	186	- 14,0	208	17 824
250 000 - 500 000	25	5	-	30	16	87,5	104	10 495
500 000 - 1 Mill.	21	4	-	25	19	31,6	494	19 012
1 Mill. - 5 Mill.	17	2	-	19	20	- 5,0	96	37 636
5 Mill. - 25 Mill.	5	1	-	6	6	0,0	131	40 236
25 Mill. und mehr	5	-	-	5	2	150,0	54	211 595
Unternehmen	117	49	X	166	119	39,5	1 135	312 090
nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	11	-	X	11	3	266,7	106	11 452
D Energieversorgung	-	-	X	-	1	X	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	8	6	X	14	17	- 17,6	98	3 157
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	16	10	X	26	23	13,0	138	8 591
H Verkehr und Lagerei	12	3	X	15	10	50,0	.	.
I Gastgewerbe	13	4	X	17	14	21,4	.	.
J Information und Kommunikation	2	5	X	7	3	133,3	15	1 613
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	3	X	11	4	175,0	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	1	X	5	2	150,0	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	28	8	X	36	16	125,0	86	89 744
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	2	X	11	11	0,0	.	.
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	1	X	1	1	0	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	X	3	2	50,0	77	3 011
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	2	X	4	6	- 33,3	8	411
S Sonstige Dienstleistungen	1	4	X	5	6	- 16,7	13	426
nach dem Alter der Unternehmen			X					
Unter 8 Jahre alt	61	22	X	83	65	27,7	442	128 825
darunter bis 3 Jahre alt	28	11	X	39	31	25,8	153	58 470
8 Jahre und älter	52	23	X	75	47	59,6	693	182 357
Unbekannt	4	4	X	8	7	14,3	-	908
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	4	3	X	7	10	- 30,0	7	1 260
2 bis 5 Arbeitnehmer	12	8	X	20	16	25,0	62	52 583
6 bis 10 Arbeitnehmer	11	1	X	12	13	- 7,7	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	29	-	X	29	20	45,0	.	.
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	1	0	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	60	37	X	97	59	64,4	-	113 718
nach Rechtsformen			X					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	5	7	X	12	12	0,0	44	1 969
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	20	4	X	24	14	71,4	259	78 788
GmbH & Co. KG	20	3	X	23	10	130,0	.	.
GbR	-	1	X	1	4	- 75	.	.
Gesellschaften m.b.H.	90	37	X	127	89	42,7	801	229 944
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	84	28	X	112	74	51,4	791	220 084
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	6	9	X	15	15	0,0	10	9 860
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	X	1	1	0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	1	X	2	2	0	.	.
Übrige Schuldner zusammen	530	40	13	583	802	- 27,3	X	34 376
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	3	-	X	3	7	- 57,1	X	230
Ehemals selbständig Tätige	99	13	-	112	149	- 24,8	X	17 287
davon mit Regelinsolvenzverfahren	67	13	X	80	77	3,9	X	14 051
mit vereinfachtem Verfahren	32	-	-	32	72	- 55,6	X	3 235
Verbraucher	414	4	13	431	617	- 30,1	X	.
Nachlässe und Gesamtgut	14	23	X	37	29	27,6	X	.

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 3
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2020

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	258	16	9	283	282	0,4	78	20 401
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	258	X	X	258	272	- 5,1	71	18 566
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	16	X	16	10	60,0	7	1 753
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	9	9	-	X	X	82
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	7	2	1	10	21	- 52,4	-	33
5 000 - 50 000	189	8	8	205	194	5,7	9	4 238
50 000 - 250 000	49	4	-	53	56	- 5,4	14	5 972
250 000 - 500 000	6	1	-	7	7	0,0	3	2 406
500 000 - 1 Mill.	4	1	-	5	-	X	14	3 385
1 Mill. - 5 Mill.	3	-	-	3	3	0,0	38	4 365
5 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	1	X	-	-
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	17	10	X	27	28	- 3,6	78	7 045
nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	6	-	X	6	4	50,0	43	2 930
D Energieversorgung	-	-	X	-	1	X	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	3	2	X	5	3	66,7	19	820
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	5	1	X	6	6	0,0	13	1 781
H Verkehr und Lagerei	1	-	X	1	2	- 50,0	.	.
I Gastgewerbe	-	2	X	2	4	- 50,0	.	.
J Information und Kommunikation	-	-	X	-	-	-	-	-
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	1	X	1	1	0	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	-	X	1	-	X	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	-	3	X	3	2	50,0	-	1 018
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1	1	X	2	3	- 33,3	.	.
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	X	-	-	-	-	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	2	X	-	-
S Sonstige Dienstleistungen	-	-	X	-	-	-	-	-
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7	7	X	14	16	- 12,5	57	4 278
darunter bis 3 Jahre alt	4	6	X	10	10	0,0	48	2 891
8 Jahre und älter	7	2	X	9	8	12,5	21	2 608
Unbekannt	3	1	X	4	4	0,0	-	159
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	1	3	X	4	7	- 42,9	4	391
2 bis 5 Arbeitnehmer	4	1	X	5	5	0,0	16	776
6 bis 10 Arbeitnehmer	1	-	X	1	-	X	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	2	-	X	2	3	- 33,3	.	.
Mehr als 100 Arbeitnehmer	-	-	X	-	-	-	-	-
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	9	6	X	15	13	15,4	-	3 235
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	2	2	X	4	8	- 50,0	4	145
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	6	1	X	7	2	250,0	25	2 323
GmbH & Co. KG	4	1	X	5	2	150,0	.	.
GbR	1	-	X	1	-	X	.	.
Gesellschaften m.b.H.	9	7	X	16	18	- 11,1	49	4 577
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	7	5	X	12	15	- 20,0	48	4 525
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	2	2	X	4	3	33	1	52
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	-	-	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	-	-	X	-	-	-	-	-
Übrige Schuldner zusammen	241	6	9	256	254	0,8	X	13 356
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	-	X	-	1	X	X	-
Ehemals selbständig Tätige	49	3	-	52	49	6,1	X	7 678
davon mit Regelinsolvenzverfahren	16	2	X	18	28	- 35,7	X	3 635
mit vereinfachtem Verfahren	33	1	-	34	21	61,9	X	4 043
Verbraucher	192	1	9	202	203	- 0,5	X	.
Nachlässe und Gesamtgut	-	2	X	2	1	100,0	X	.

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 4
Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen
im Jahr 2020

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	937	109	23	1 069	1 250	- 14,5	1 270	539 127
Januar	139	5	4	148	108	37,0	269	41 135
Februar	102	6	1	109	155	- 29,7	120	47 502
März	105	13	1	119	144	- 17,4	55	33 155
April	88	11	1	100	104	- 3,8	71	20 853
Mai	112	16	3	131	110	19,1	89	79 292
Juni	133	13	-	146	106	37,7	52	143 080
Juli	77	10	2	89	64	39,1	37	19 650
August	29	8	-	37	106	- 65,1	108	22 950
September	31	9	5	45	103	- 56,3	233	29 706
Oktober	34	2	2	38	88	- 56,8	55	40 533
November	56	8	1	65	95	- 31,6	18	54 212
Dezember	31	8	3	42	67	- 37,3	163	7 058
darunter Unternehmen								
Alle Monate	161	63	X	224	186	20,4	1 270	490 870
Januar	22	4	X	26	13	100,0	269	36 000
Februar	20	6	X	26	16	62,5	120	44 288
März	11	5	X	16	18	- 11,1	55	23 457
April	14	5	X	19	15	26,7	71	14 787
Mai	10	10	X	20	14	42,9	89	72 037
Juni	11	8	X	19	17	11,8	52	136 282
Juli	10	5	X	15	12	25,0	37	16 820
August	14	6	X	20	18	11,1	108	21 778
September	13	7	X	20	15	33,3	233	28 739
Oktober	9	2	X	11	15	- 26,7	55	39 615
November	15	3	X	18	9	100,0	18	51 139
Dezember	12	2	X	14	24	- 41,7	163	5 928
darunter Verbraucher								
Alle Monate	608	5	23	636	822	- 22,6	X	17 942
Januar	89	-	4	93	76	22,4	X	2 680
Februar	66	-	1	67	120	- 44,2	X	1 764
März	73	1	1	75	107	- 29,9	X	2 389
April	56	-	1	57	78	- 26,9	X	1 394
Mai	82	1	3	86	75	14,7	X	2 426
Juni	98	-	-	98	70	40,0	X	2 734
Juli	61	1	2	64	39	64,1	X	2 015
August	7	1	-	8	59	- 86,4	X	305
September	14	1	5	20	55	- 63,6	X	611
Oktober	20	-	2	22	58	- 62,1	X	493
November	29	-	1	30	65	- 53,8	X	616
Dezember	13	-	3	16	20	- 20,0	X	515

Tabelle 5
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen
im Jahr 2020

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	647	89	13	749	921	- 18,7	1 135	346 466
Januar	115	4	4	123	71	73,2	269	18 383
Februar	81	5	1	87	78	11,5	119	16 129
März	67	11	-	78	93	- 16,1	52	16 495
April	52	8	1	61	80	- 23,8	52	18 110
Mai	64	10	-	74	80	- 7,5	87	64 423
Juni	81	12	-	93	73	27,4	52	140 344
Juli	46	9	2	57	60	- 5,0	30	4 416
August	17	5	-	22	99	- 77,8	108	3 896
September	25	9	1	35	82	- 57,3	229	11 237
Oktober	31	2	-	33	70	- 52,9	55	40 014
November	45	7	1	53	89	- 40,4	14	10 183
Dezember	23	7	3	33	46	- 28,3	68	2 836
darunter Unternehmen								
Alle Monate	117	49	X	166	119	39,5	1 135	312 090
Januar	16	3	X	19	8	137,5	.	.
Februar	16	5	X	21	8	162,5	.	.
März	8	5	X	13	12	8,3	52	8 200
April	10	3	X	13	12	8,3	.	.
Mai	9	5	X	14	12	16,7	.	.
Juni	10	8	X	18	11	63,6	52	136 174
Juli	5	4	X	9	11	- 18,2	30	2 660
August	8	4	X	12	14	- 14,3	108	3 444
September	10	7	X	17	10	70,0	229	10 368
Oktober	7	2	X	9	9	0,0	55	39 257
November	10	2	X	12	4	200,0	14	7 417
Dezember	8	1	X	9	8	12,5	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate	414	4	13	431	617	- 30,1	X	12 334
Januar	80	-	4	84	48	75,0	X	2 378
Februar	52	-	1	53	61	- 13,1	X	1 392
März	46	1	-	47	71	- 33,8	X	1 747
April	29	-	1	30	60	- 50,0	X	703
Mai	44	1	-	45	50	- 10,0	X	1 028
Juni	56	-	-	56	50	12,0	X	1 794
Juli	37	1	2	40	39	2,6	X	1 415
August	4	-	-	4	59	- 93,2	X	55
September	11	1	1	13	45	- 71,1	X	.
Oktober	20	-	-	20	49	- 59,2	X	.
November	25	-	1	26	65	- 60,0	X	520
Dezember	10	-	3	13	20	- 35,0	X	320

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2020

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	258	16	9	283	282	0,4	78	20 401
Januar	18	-	-	18	33	- 45,5	-	1 051
Februar	18	1	-	19	70	- 72,9	1	470
März	35	2	1	38	49	- 22,4	3	1 436
April	35	2	-	37	22	68,2	19	2 380
Mai	47	6	2	55	28	96,4	2	5 560
Juni	51	1	-	52	31	67,7	-	2 627
Juli	28	-	-	28	3	833,3	7	1 438
August	8	3	-	11	5	120,0	-	2 499
September	4	-	4	8	19	- 57,9	4	269
Oktober	1	-	2	3	11	- 72,7	-	50
November	6	1	-	7	5	40,0	4	318
Dezember	7	-	-	7	6	16,7	38	2 304
darunter Unternehmen								
Alle Monate	17	10	X	27	28	- 3,6	78	7 045
Januar	2	-	X	2	2	0,0	.	.
Februar	1	1	X	2	1	100,0	.	.
März	2	-	X	2	5	- 60,0	3	57
April	3	1	X	4	2	100,0	.	.
Mai	-	5	X	5	1	400,0	.	.
Juni	-	-	X	-	4	X	-	-
Juli	2	-	X	2	-	X	7	363
August	2	2	X	4	3	33,3	-	1 779
September	1	-	X	1	4	- 75,0	4	171
Oktober	1	-	X	1	-	X	-	26
November	-	1	X	1	4	- 75,0	4	12
Dezember	3	-	X	3	2	50,0	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate	192	1	9	202	203	- 0,5	X	5 559
Januar	9	-	-	9	28	- 67,9	X	302
Februar	14	-	-	14	59	- 76,3	X	372
März	25	-	1	26	35	- 25,7	X	618
April	27	-	-	27	18	50,0	X	691
Mai	38	-	2	40	24	66,7	X	1 374
Juni	42	-	-	42	20	110,0	X	940
Juli	24	-	-	24	-	X	X	600
August	3	1	-	4	-	X	X	250
September	3	-	4	7	10	- 30,0	X	.
Oktober	-	-	2	2	9	- 77,8	X	.
November	4	-	-	4	-	X	X	96
Dezember	3	-	-	3	-	X	X	195

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
 28195 Bremen
 Telefon: +49 421 361-25 01
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdiens:
 Telefon: +49 421 361-6070
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

